

- Veranstalter:** Hans-Böckler-Stiftung
- Veranstaltungs-ort:** Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung Frankfurt a. M.
Taunusanlage 5
60329 Frankfurt am Main
- Anmelde-
schluss:** **30. Mai 2011**
Die Anmeldung ist verbindlich und wird mit
einem Anreisehinweis bestätigt.
- Organisation/
Anmeldung:** Hans-Böckler-Stiftung
Vanessa Lewitzki
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-124
Fax: +49 (0)211 7778-4124
vanessa-lewitzki@boeckler.de
- Hinweise:** Tagungsgebühren werden nicht erhoben.
Die Kosten der Verpflegung während der Veranstal-
tung tragen die Veranstalter. Reise- und Übernach-
tungskosten können nicht übernommen werden.
- Anreise:** Für eine kostengünstige An- und Abreise empfeh-
len wir Ihnen das Veranstaltungsticket der
Deutschen Bahn (ab 99 EUR für die Hin- und
Rückfahrt 2. Klasse). Nähere Informationen
erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-0
Fax: +49 (0)211 7778-120
www.boeckler.de

Workshop
**Staatliche und betriebliche
Alterssicherungssysteme in
Europa nach der Finanzkrise –
aktuelle Entwicklungen und
Reformtendenzen**

10. Juni 2011, Frankfurt am Main

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Alterssicherungssysteme in den Industrieländern stehen vor wichtigen Herausforderungen. In der Vergangenheit haben insbesondere Probleme im Beschäftigungssystem wie auch Aspekte des demographischen Wandels die Reformdiskussionen bestimmt.

Die Systeme haben hierauf vielfach reagiert, indem sie Anpassungen bei den Rentenniveaus in den umlagefinanzierten Staatssystemen vorgenommen haben, manchmal zusätzlich deren Finanzierungsbasis verbreitert haben. Darüber hinaus haben viele Länder darauf gesetzt, die zusätzlichen, zumeist kapitalgedeckten Systeme, zu stärken. Dabei haben sie oft den Betriebsrentensystemen Vorrang gegeben. Hier hat die Finanzkrise neue Warnzeichen gesetzt. Sie traf die Anlagevermögen der kapitalgedeckten Systeme direkt, hatte aber über die Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung auch Folgen für die umlagefinanzierten Systeme.

Der Workshop will über die Entwicklung der Alterssicherungen in ausgewählten europäischen Ländern informieren und hier besonderes Augenmerk auf die betrieblichen Zusatzsysteme legen. Im zweiten Segment des Workshops werden vorrangig die Reaktionen der Alterssicherungsstrategie auf die Finanz- und Wirtschaftskrise im Vordergrund stehen.

Der Workshop wird von dem Arbeitskreis „Zukunft der Sozialpolitik“ der Hans-Böckler-Stiftung in Zusammenarbeit mit Dr. Otto Kaufmann (Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht/MPI, München) ausgerichtet. Er lehrt an den Universitäten Poitiers und Rennes 1.



Dr. h. c. Nikolaus Simon
Sprecher der Geschäftsführung
der Hans-Böckler-Stiftung

Prof. Dr. Diether Döring
Leitung des Arbeitskreises
„Zukunft der Sozialpolitik“
der Hans-Böckler-Stiftung

Freitag, 10. Juni 2011

10.00 Uhr

Begrüßung/Einführung:

Hans-Joachim Kohse, Präsident der Hauptverwaltung Frankfurt/Main der Deutschen Bundesbank
Dr. h. c. Nikolaus Simon, Sprecher der Geschäftsführung der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

10.15 Uhr

Die Staat/Privat-Arbeitsteilung in der europäischen Alterssicherungen und der deutsche Fall

Prof. Dr. Diether Döring, Europäische Akademie der Arbeit in der Universität, Frankfurt a. M.
Dr. Otto Kaufmann, MPI, München

10.45 Uhr

Rolle der betrieblichen Zusatzsysteme in der französischen Alterssicherung – zentrale Entwicklungen und Reformprobleme

Prof. Dr. Francis Kessler, Sorbonne law school und Gide Loyrette Nouel A.A.R.P.I., Paris

11.30 Uhr

Diskussion

11.45 Uhr

Rolle der betrieblichen Zusatzsysteme in der schwedischen Alterssicherung – zentrale Entwicklungen und Reformprobleme

Dr. Peter A. Köhler, MPI, München

12.30 Uhr

Diskussion

12.45 Uhr

Imbiss

14.00 Uhr

Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf die Alterssicherung

Johannes Clemens, Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Frankfurt a. M.

14.30 Uhr

Diskussion

14.45 Uhr

Reformtendenzen in den Alterssicherungen der OECD-Länder nach der Finanzkrise

Dr. Monika Queisser, Leiterin der Abteilung Sozialpolitik, OECD, Paris

15.30 Uhr

Diskussion

16.00 Uhr

Abschluss der Tagung